QB – Sozialmanagement (Stand September 2025)

„Wandel ist kein Übergangsstadium auf dem Weg zu einem (neuen oder alten) Gleichgewicht. Auf Wandel folgt Wandel.“ (Boos/Heitger/Hummer, 2004, S. 13)

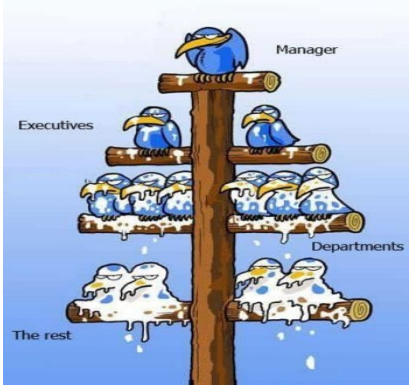
Grundorientierung

Wer leitet unsere sozialen Organisationen? Welcher Profession gehören diese Leitungskräfte an? Welchem Geschlecht oder: warum wird sie* nicht auch eine Führungskraft? Wie steht es um die eigene Karriereentwicklung und welches Wissen und welche Kompetenzen sollten Führungskräfte besitzen?

Rund um diese Fragen vermittelt dieser QB theoretische und praktische Kenntnisse und Kompetenzen für eine Tätigkeit im Bereich des Sozialmanagements. Denn das Management Sozialer Organisationen steht aufgrund veränderter sozio-ökonomischer Rahmendbedingungen, sowohl national als auch international, vor großen Herausforderungen. Der wachsende Reformbedarf verändert daher nicht nur Organisations- und Governance-Strukturen, sondern auch die Arbeitswelten Sozialer Organisationen. Dieser QB legt den Fokus daher auf die Planung, Steuerung, Leitung und Finanzierung sich wandelnder Sozialer Organisationen, dabei steht die Perspektive der Sozialen Arbeit mit den unterschiedlichen interdisziplinären Ansätzen im Vordergrund.

Aktuell Lehrende

Prof. Emily Engelhardt, Prof. Dr. Marlene Haupt, Prof. Dr. Pia Popal, Prof. Dr. Jutta Schröten, Prof. Dr. Claudia Stracke-Baumann (QB-Koordinatorin), sowie ausgewählte Expert*innen aus der Praxis wie Anja Lackinger, Matthias Marx und Christian Strohmeier



Arbeitsfelder

- Leitende Funktionen in Sozialen Organisationen
- Betriebssozialarbeit
- Personalentwicklung

In diesem QB sollen die Studierenden befähigt werden,

- sich in einer dynamisch verändernden Organisations- und Arbeitswelt im gemeinnützigen wie auch profitorientierten Bereich orientieren zu können,
- soziale, ökonomische, politische und rechtliche Bedingungen für das Sozialmanagement handlungsorientiert analysieren und bewerten zu können,
- Soziale Organisationen wissenschaftlich untersuchen und analysieren zu können,
- Methoden der Organisations- und Personalentwicklung zu kennen und anwenden zu können,
- Konzepte, Methoden und Techniken der Qualitätssicherung, der Finanzierung, des Controllings und der Personalführung inkl. Konfliktmanagements zu bewerten und anwenden zu können.

Inhaltliche Ausrichtung

Fachseminar I:
Die Studierenden können die Folgen des Wandels in der Arbeitswelt für soziale Organisationen erläutern und kritisch reflektieren. Sie können die relevanten Organisationsformen der Sozialen Arbeit bzw. der Sozialwirtschaft, ihre Organisationslogik und ihre Finanzierungsformen beschreiben und einordnen. Sie können die Besonderheiten sozialer Organisationen mit Blick auf das strategische und operative Managementhandeln und unter Bezugnahme auf theoretische Modelle analysieren. Sie können entsprechende Finanzierungs-, Planungs-, Organisations- und Managementaufgaben identifizieren und in theoretisch bzw. empirisch begründete Handlungsansätze umsetzen. Darüber hinaus werden Zukunftsthemen für soziale Organisationen identifiziert und kritisch reflektiert. Studierende kennen Instrumente der Prozesssteuerung sowie

Steuerungsinstrumente des Qualitätsmanagements. Sie kennen die Herausforderung der Wirkungsorientierung für soziale Organisationen.
Projekt- bzw. Fallseminar I:
Die Studierenden können Elemente der Organisations- und Konzeptentwicklung sowie des Veränderungsmanagements in ihrer Relevanz für Organisationen Sozialer Arbeit erläutern und auf die Praxis übertragen. Sie können anhand ethischer Fragestellungen, insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung, ein Konzept/ Projekt auf der Basis dieser Begriffe für die Praxis entwickeln.
Fachseminar II:
Die Studierenden können theoretische Diskurse vertieft fuhren, wohlfahrtsstaatliche Ansätze erklären und Folgen für das Sozialmanagement ableiten. Sie können für die Soziale Arbeit relevante organisationstheoretische Ansätze und sozialstaatliche Strukturen beschreiben und analysieren. Sie können Reformen sozialer Sicherung erläutern und in ihren Folgen für Soziale Arbeit und Sozialmanagement kritisch reflektieren. Sie können in Grundzügen Elemente von Arbeitsschutz und Arbeitsrechts erklären und auf das Management Sozialer Arbeit anwenden.
Projekt- bzw. Fallseminar II:
Die Studierenden verfügen über Grundwissen für eine leitende Tätigkeit im Bereich sozialer Organisationen bzw. im Bereich der Sozialverwaltung. Sie kennen die Grundlagen der Personalführung und -entwicklung, der Kommunikation und des Zeitmanagements. Zudem können sie sich mit der Entstehung und Lösung von Konflikten, mit Teamphasen und -rollen sowie mit dem Thema Führung und Gesundheit bzw. Stress, Stressbewältigung und Stressprävention auseinandersetzen unter Berücksichtigung von Diversität, ethischen und fachlichen Standards der Sozialen Arbeit.